

# Tipps zur Arbeits- und Lerntechnik

## Arbeitsplatz

Damit du zu Hause erfolgreich arbeiten kannst, ist ein gut eingerichteter Arbeitsplatz wichtig. Vorteilhaft wäre es, wenn du in einem eigenen Zimmer ungestört arbeiten könntest. Ist dies nicht der Fall, so solltest du nach Möglichkeiten suchen, wie du dich trotzdem befriedigend organisieren kannst.

### Gut zu wissen

- Der **Raum** sollte gut gelüftet (Sauerstoff!) und nicht über 20° C warm sein.
- **Trinke genügend!**
- Halte **Ordnung!** Zum Thema «Aufräumen» gibt es ja immer wieder Streit mit den Eltern. Was heisst denn «ordentlich aufgeräumt»?

Grundsatz:

**Du hast Ordnung, wenn du schnell alles Notwendige findest!**

- Achte auf **den Lärm!** Kaum jemand kann konzentriert arbeiten, wenn Musik oder der Fernseher läuft.
- Der Computer arbeitet mit Ordnern und Dokumenten. Mach es auch so. Lege alles Gesammelte (z. B. aus Zeitschriften, Zeitungen, Prospekten) nach Themen sortiert in entsprechende **Ordner** ab. Schreibe diese sauber an.
- Wichtig sind ein **Stuhl (Sitzball)** in richtiger Höhe und eine nicht zu kleine Tischfläche mit exakt eingestellter **Beleuchtung**.
- **Esswaren** haben am Arbeitsplatz nichts zu suchen!
- Was gehört an einen **Schreibplatz?**

Gehe die nachstehende Liste langsam durch und überlege bei jedem Gegenstand:  hab ich

muss ich kaufen

brauche ich nicht

## Zum Einstieg: reine Zahlenrechnungen

Die meisten Aufnahmeprüfungen enthalten eine oder zwei reine Zahlenrechnungen. Das heisst: hier sind weniger logisches Denken als mechanische Rechenfertigkeit gefragt. Diese Rechnungen sind eine Chance für dich. Sie sind oft leicht zu lösen und geben dir schon Notenpunkte.

Voraussetzungen sind:

- Du musst den Stoff beherrschen. Es handelt sich um **die vier Grundoperationen** sowie um die **Stamm- und Dezimalbrüche**.
- Es muss dir klar sein, **dass jede Rechnung (jeder Term) eine Gleichung ist: links und rechts vom Gleichheitszeichen ist der gleiche Wert**.
- Löse zuerst die **vollständige Seite** der Gleichung und falls vorhanden, löse immer **zuerst die Klammern**:  
Beispiel:  $3 \cdot \square = (20 : 5) + 20$  ( $24 : 3 = 8$ )

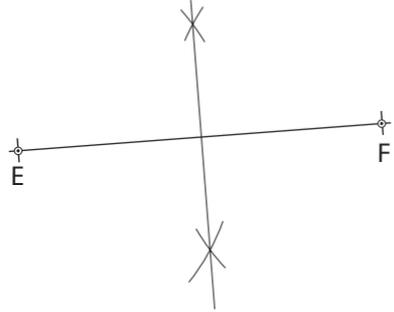
Ein paar ganz leichte Aufgaben als Beispiele:

- normaler Term»: z. B.  $7 + 5 =$
- erster Summand gefragt:  $\square + 5 = 12$  ( $12 - 5 = 7$ )  
Term in Gegenrichtung  $\leftarrow$  und mit Umkehroperation lösen!
- zweiter Summand gefragt:  $7 + \square = 12$   
Ergänzen, oder in Gegenrichtung  $\leftarrow$  mit Umkehroperation lösen:  
 $7 + 5 = 12$ ,  $12 - 7 = 5$
- Das Gleiche gilt beim Wegzählen:  $\square - 5 = 7$   
in Gegenrichtung  $\leftarrow$  und mit Umkehroperation lösen:  
 $7 + 5 = 12$   
oder  $12 - \square = 7$ , ( $7 + 5 = 12$ )
- bei Multiplikation und Division:  $\square \cdot 5 = 35$   
Gegenrichtung  $\leftarrow$  und Umkehroperation:  $35 : 5 = 7$   
oder  $35 : \square = 7$   
auch hier wiederum Gegenrichtung  $\leftarrow$  und Umkehroperation:  
 $7 \cdot \square = 35$ ,  $\square = 5$

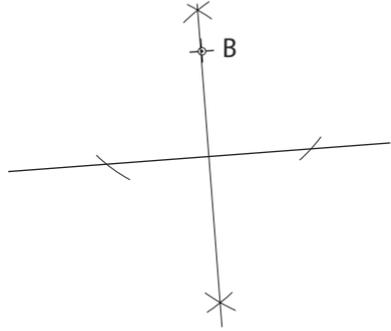
# Gerade, Strahl, Strecke

## Konstruktionen

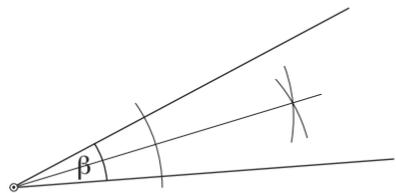
- eine Parallele durch Punkt P zeichnen
  - Zirkel bei Punkt E einsetzen und einen kurzen Bogen nach unten und oben schlagen
  - Zirkelöffnung nicht verändern und das Gleiche bei F tun.
  - Es sind 2 Schnittpunkte entstanden.
  - Die beiden Schnittpunkte miteinander verbinden.



- eine Senkrechte durch B konstruieren (ohne Geodreieck)
  - Zirkel bei B einsetzen
  - mit gleicher (!) Zirkelöffnung Abstand  $y$  auf der geraden abtragen
  - bei beiden entstandenen Schnittpunkten einsetzen und Kurzbögen nach unten und oben schlagen
  - Schnittpunkte verbinden



- die Strecke EF halbieren
  - Zirkel auf dem Scheitelpunkt einsetzen und einen Bogen durch beide Schenkel ziehen
  - bei den entstandenen Schnittpunkten einsetzen (Zirkelöffnung nicht verändern) und den Schnittpunkt S konstruieren
  - S mit dem Scheitelpunkt verbinden



**Wir schreiben gross:**

1. alle Nomen (Namenwörter). Beachte, dass es auch Wörter gibt, die man nicht berühren kann: Angst, Trauer, Licht, Dunkel, Vergnügen, Glück, Gefühl usw.
2. nach Satzanfängen
3. Höflichkeitsformen (Sie, Ihnen, Ihre, aber: **du, dein/e, eure/r**)
4. Titel und mehrteilige Namen: die Neue Zürcher Zeitung, das Gasthaus zur Alten Post, die Eidgenössische Technische Hochschule, die Weisse Lilie (eine Blume), der Lachende Hans (ein Vogel), die Hohe Promenade (eine Strasse in Zürich)

Hinweis: Es gibt Nomen, die gleich geschrieben werden, aber verschiedene Bedeutungen haben: das Band (Mz. das Band – die Bänder)/die Bank (Mz. die Banken – die Bänke)/der Hahn (Mz. die Hähne – die Hahnen)/die Mutter (Mz. die Mütter/die Müttern: Teile einer Schraube)/das Wasser (Mz. die Wasser – die Wässer: verschiedene Marken von Mineralwasser)/das Wort (Mz. die Wörter – die Worte: z.B. in einer Rede)

**Unterstreiche alle Nomen!**

im restaurant

das lokal ist gross und hell. an den tischen sitzen die gäste. viele sprachen werden gesprochen. da wird gegessen und getrunken, geplaudert, geraucht und gelesen. immer neue gäste nehmen platz. freundliche kellner kommen und fragen: «was darf ich ihnen bringen?» die gäste verlangen die speisekarte und bestellen dann essen und getränke. schnell wird der tisch gedeckt. auf das tischtuch werden teller und gläser gestellt. das besteck wird neben die teller gelegt und dazu eine serviette für jeden gast.

In der küche arbeiten köche, hilfsköche und küchenhilfen. Das gemüse wird gereinigt, das fleisch wird gesalzen und gekocht. Die köche legen die speisen auf grosse und kleine platten und garnieren